

<b>Bericht</b>	Geschäftsbereich	Grünanlagen, Forsten, Gesundheit und Feuerwehr	
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten	
	Bearbeiter/in	Albert Vosteen	Annette Berendes
	Telefon (0202)	563 5548	563 5497
	Fax (0202)	563 8049	
	E-Mail	albert.vosteen@stadt.wuppertal.de annette.berendes@stadt.wuppertal.de	
	Datum:	30.09.2010	
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0786/10</b> öffentlich	
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität	
<b>02.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Ronsdorf</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>02.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Oberbarmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>03.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>09.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Heckinghausen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>09.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Barmen</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>10.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Elberfeld-West</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>10.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>10.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Cronenberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>11.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>16.11.2010</b>	<b>Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>30.11.2010</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>	
<b>Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - 2010/2011</b>			

### Grund der Vorlage

Die Fällung von Einzelbäumen, die Auslichtung der Grünflächen und die Holzeinschläge in den Wäldern sind alljährlich öffentlich bekannt zu geben.

### Beschlussvorschlag

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

### Unterschrift

Bayer

## Begründung

Die in den Anlagen 1 bis 10 beschriebenen Einzelbäume in Grünflächen und an Straßen sind von der Fachverwaltung überprüft worden und müssen aufgrund der festgestellten Schäden als Gefahren- bzw. Schadbäume eingestuft werden. Bei einzelnen bedeutenden Bäumen wurden intensive Untersuchungen zur Entscheidungsfindung vorgenommen. Die Listen weisen alle zu fällenden Bäume ab einem Stammumfang von 120 Zentimetern auf, um eine deutlichere Abgrenzung größerer Bäume gegenüber kleineren Baumfällmaßnahmen und damit bessere Übersichtlichkeit zu erzielen. In den vergangenen Jahren wurden zwischen 155 und 519 Bäumen zur Fällung aufgelistet. In 2010/2011 beträgt die Anzahl - 204.

Bei der Schadensaufnahme wurden - wie in den Vorjahren - bei vielen Bäumen erhebliche Schadsymptome festgestellt, wie z. B. schwacher Austrieb im Frühjahr, Wipfeldürre im Sommer, vorzeitiger Blattabfall. Einige der Bäume, die bereits in den vergangenen Jahren Krankheitssymptome aufwiesen, haben sich nicht mehr erholt und zeigen nun sehr starke Schäden oder sind völlig abgestorben. Hierzu beigetragen haben die erheblich zu trockenen Jahre 2003 und 2006. Darüber hinaus ist ein verstärktes Aufkommen von Pilzkrankheiten (z. B. Brandkrustenpilz) und ein vermehrter Schädlingsbefall festzustellen. Die zwischenzeitlich aufgetretenen Symptome lassen eine weitere Erhaltung unter Verkehrssicherheitsaspekten nicht mehr zu.

Durch den Sturm „Kyrill“ am 18. Januar 2007 wurden viele Bäume vorgeschädigt. Ihre Wurzeln wurden gelockert, viele Äste in Baumkronen wurden angebrochen. Auch in der vorliegenden Fällungsliste sind etliche Bäume aufgeführt, die sich aufgrund der Vorschädigungen nicht mehr erholt haben.

Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen sind derzeit grundsätzlich nicht vorgesehen, weil die Bezirksregierung dies bei Straßenbäumen als freiwillige Aufgabe eingestuft hat. In den Grünflächen und Parkanlagen wird deshalb entsprechend verfahren. Es wird derzeit jedoch noch nach Möglichkeiten gesucht, die Einstufung der Ersatzpflanzungen als Pflichtaufgabe zu erreichen.

In den Anlagen 11 bis 14 sind - nach Stadtbezirken geordnet - die geplanten Fällungsmaßnahmen im Forstbereich aufgeführt.

Die Endnutzungsmaßnahmen, d. h. die Fällung der letzten Bäume einer Bestandesgeneration, beziehen sich in Wuppertal aufgrund des großen Nachholbedarfes nicht - wie sonst in der Forstwirtschaft - auf reife, wertvolle Altbäume, sondern ausschließlich auf die Fällung stammfauter oder absterbender (z. T. bereits abgestorbener) Gefahrenbäume und Schadbäume. Diese Bäume sind zwar ökologisch sehr wertvoll, sie können jedoch für Waldanwohner und Waldbesucher lebensbedrohlich sein, da auch ohne Sturmeinwirkung starke Totäste aus der Krone herausbrechen können und auch der gesamte Stamm zusammenbrechen kann. Zur Entnahme dieser Gefahrenbäume ist der jeweilige Waldeigentümer gesetzlich verpflichtet. Diese Gefahrenbaumproblematik tritt in den Wuppertaler Stadtwäldern an einer Waldrandlänge von über 100 Kilometern auf - besonders dort, wo alte Bäume weniger als 35 m Abstand von der Bebauung oder von Straßen haben.

Mit Ausnahme von Gefahrenbäumen und von Borkenkäfern befallenen Fichten werden in den Stadtwäldern im Sommerhalbjahr keine Bäume gefällt. Die Durchforstungen, die alle 5 bis 10 Jahre notwendig sind, um die Waldbestände zu stabilisieren und von kranken Bäumen zu befreien, werden außerhalb der Vegetationszeit – also im Winterhalbjahr – durchgeführt, so dass die Vogelbruten nicht gestört werden.

Falls in den Stadtwäldern auf Grund von durch Sturm- oder Borkenkäferschäden größere Freiflächen entstehen, müssen diese aufgrund der gesetzlichen Wiederaufforstungs-

verpflichtung neu mit Waldbäumen bepflanzt werden - es sein denn, es gibt eine ausreichende Naturverjüngung, die diese Bestandeslücken – ohne Pflanzungen – in wenigen Jahren wieder schließt.

## **Kosten und Finanzierung**

Die Fällungskosten sind im Haushaltsplan abgedeckt. Mit den Holzverkäufen wird ein Deckungsbeitrag erwirtschaftet.

## **Zeitplan**

Grundsätzlich im Winterhalbjahr 2010/2011

Fällungen von Gefahrenbäumen sowie die Fällungen der von Borkenkäfern befallenen Bäume sowie Überhangbeseitigung werden erforderlichenfalls ganzjährig durchgeführt.

## **Anlagen**

- Anlage 01 – Baumfällungsliste Barmen
- Anlage 02 – Baumfällungsliste Cronenberg
- Anlage 03 – Baumfällungsliste Elberfeld
- Anlage 04 – Baumfällungsliste Elberfeld-West
- Anlage 05 – Baumfällungsliste Heckinghausen
- Anlage 06 – Baumfällungsliste Langerfeld-Beyenburg
- Anlage 07 – Baumfällungsliste Oberbarmen
- Anlage 08 – Baumfällungsliste Ronsdorf
- Anlage 09 – Baumfällungsliste Uellendahl-Katernberg
- Anlage 10 – Baumfällungsliste Vohwinkel
- Anlage 11 – Durchforstungsliste Elberfeld + Elberfeld-West
- Anlage 12 – Durchforstungsliste Uellendahl-Katernberg + Vohwinkel
- Anlage 13 – Durchforstungsliste Cronenberg + Barmen
- Anlage 14 – Durchforstungsliste Oberbarmen + Heckinghausen
- Anlage 15 – Durchforstungsliste Langerfeld-Beyenburg + Ronsdorf

Pläne können auf Anfrage in Papierform geliefert werden.